

**Archiv**

Sechs

deutsche Lieder u. Gesänge  
für

eine Tenor-oder Sopran-Stimme

von  
**C. G. Reissiger**

mit einer leichten Gitarren-Begleitung

von **T. GAUDE.**

76<sup>tes</sup> Werk

Preis 1 Fr. 50 C<sup>t</sup>

15<sup>te</sup> Liedersammlung.

12<sup>1/2</sup>

Eigenthum des Verlegers.

Eingetragen in das Archiv der vereinigten Musikverleger.

Bonn chez N. Simrock.

5085.



MUG. 4888-K-509



2.

N<sup>o</sup>. 1. Des Müllerburschen Halt! und Danksagung an den Bach.

(W. Müllers Lieder: Die schöne Müllerinn.)

$\text{♩} = 80.$

SINGSTIMME.

Gitarre.

**Moderato.**

*rit: à tempo.* *rit: à tempo.*

*P*

Ei - ne Mühle sch' ich blicken aus den Er - den her - aus, durch Rau - schen und

*fp*

Sin - gen bricht Rä - der - ge - braus. Ei will - kom - men, ei will - kom - men, süs - ser Müh - len - ge -

*accelerando.*

sang! und das Haus, wie so freundlich und die Fen - ster so blank, und die Son - ne wie

*ritard:*

hel - le vom Him - mel sie scheint, ei Bächlein, liebes Bächlein, war es al - so gemeint? War es

*ritard:*

**Allegretto.**

*P*

al - so gemeint, mein rauschender Freund, dein Singen, dein Klingen, war's al - so ge - meint?



*a tempo.*

zur Mülle\_rinn hin, so lautet der Sinn, gelt, hab' ich's verstanden? zur Mülle\_rinn hin! gelt,

*rit: a tempo.*

hab' ich's verstanden? zur Mülle\_rinn hin! Hat

*con trasporto.*

sie dich geschickt? o\_der hast mich berückt? das möcht' ich noch wis\_sen, ob

*ritard: tranquillamente.*

sie dich ge\_schickt, das möcht' ich noch wis\_sen, ob sie dich ge\_schickt. Nun

*a tempo.*

wie's auch mag seyn, ich ge\_be mich drein, was ich such, hab' ich funden, wie's im\_mer mag seyn;

*a tempo.*

nach Arbeit ich frug, nun hab' ich ge\_nug, für die Hän\_de, für's Her\_ze voll.

*ritard: a tempo.*

auf ge\_nug, für die Hän\_de, für's Her\_ze voll\_auf ge\_nug! *ritard: a tempo.*



*Allegretto amoroso.* ad libitum. Capo d'Astro I<sup>a</sup> Band (Es dur)

$\text{♩} = 108.$

SINGSTIMME.

Gitarre.

1. So man\_ cher möcht' ihr Blümchen seyn, ich stim\_ me nicht mit ein; denn,  
 2. Ihr Vo\_ gel möcht' so Man\_ cher seyn, ich stim\_ me nicht mit ein; denn,  
 3. Doch will sie selbst mein ei\_ gen seyn, da wend' ich gar nichts ein; dann

*accelerando.* *cres*

1. trüg' sie mich an ih\_ rer Brust, da fühlt' ich erst vor Lie\_ bes\_ lust so  
 2. lach\_ te sie mir freundlich zu, hätt' ich im Kä\_ fig kei\_ ne Ruh und  
 3. wär' sie Blum' und Vo\_ gel mir, noch freund\_ li\_ cher wär' ich mit ihr, ich

*ritard:* *a tempo.* Da Capo 2 mal.

1. recht der Lie\_ be Pein, mag nicht ihr Blümchen seyn!  
 2. doch sperrt' sie mich ein, mag nicht ihr Vo\_ gel seyn!  
 3. sperr\_ te selbst mich ein, ihr ei\_ gen wollt ich seyn!

*ritard:* Da Capo 2 mal.

*ff*

NB. Beim letzten Vers werden die letzten Takte „ihr eigen wollt ich seyn“ stark gesungen.



No. 3 Die liebe Farbe.

Allegretto con molto espressione.

W. Müller.

$\text{♩} = 116.$

SINGSTIMME.

Guitarre.

In Grün will ich mich klei - den, in grü - ne Thrä - nen.

wei - den, mein Schatz hat's Grün so gern. Will su - chen ei - nen Cy -

pres - sen - hain, ei - ne Hai - de von grü - nem Ros - ma - rin

con dolore. **Più vivo.**  
mein Schatz hat's Grün so gern! Wohl - auf zum fröh - li - chen

Ja - gen, wohl - auf durch Haid' und Ha - gen, mein Schatz hat's Ja - gen so gern, das



Wild, das ich ja - ge, das ist der Tod, die

Hai - de, die heiss' ich die Lie - bes - noth, - mein Schatz hat's Ja - gen so

*Tempo 1<sup>mo</sup> ma più tranquillo.*

gern. Grabt mir ein Grab im Wa - - sen,

deckt mich mit grü - nem Ra - - sen, mein Schatz hat's Grün so gern,

kein Kreuzlein schwarz, kein Blümlein bunt, grün, alles grün, so

rings und rund, - mein Schatz hat's Grün so gern!

*con dolore.*



# Nº 4. Das Vögelein.

7.

ad lib: Capo d'Astro 1<sup>r</sup> Band (Es dur)  
L: Tieck.

$\text{♩} = 120.$

Moderato.

SINGSTIMME.

1. Feld einwärts flog ein Vögelein und  
2. Ich horchte auf den Feldgesang, mir  
3. Doch als ich Blätter fallen sah, da

Gitarre.

1. sang im munteren Sonnenschein mit süßem wunderbarem Ton: A-  
2. ward so wohl, und doch so bang, mit frohem Schmerz, mit trüber Lust stieg  
3. sagt' ich: Ach! der Herbst ist da, der Sommergast, die Schwalbe zieht, viel.

1. de! ich fliege nun davon, weit! weit! reis' ich noch heut, weit!  
2. wechselnd bald und sank die Brust, Herz, Herz! brichst du vor Wonn' oder Schmerz?  
3. leicht so Lieb' und Sehnsucht flieht, weit weit rasch mit der Zeit, weit,

1. weit, reis' — ich noch heut!  
2. vor Wonn' — o — der Schmerz?  
3. weit, rasch — mit der Zeit.

Doch rückwärts kam der Sonnenschein, dicht zu mir drauf das Vögelein; es sah mein thänend Ange-

sicht und sang: die Liebe wintert nicht, nein, nein, ist und bleibt Frühlingschein, Frühlingsschein!



$\text{♩} = 88.$

SINGSTIMME.

Moderato.

innocente.

1. Schla-fe süß! Lie-be.  
 2. Schla-fe süß! Eng-lein  
 3. Schla-fe süß! Bis der

Gitarre.

*p* *pp* *pp*

1. wacht an dei-ner Sei-te mit Be-dacht, dass kein Ue-bel zu dir  
 2. schwe-ben leis' her-nie-der, ab und zu, sin-gen freundlich Schlummer,  
 3. Son-ne Pur-pur-strah-len Tag ge-bracht, und auf dei-ne Wan-gen

1. schrei-te ü-ber Nacht, Schlafe süß, schlafe süß,  
 2. lie-der dir zur Ruh, schlafe süß, schlafe süß,  
 3. mah-len Ro-sen-pracht, schlafe süß, schlafe süß,

*cres* *pp*

2 mal  
D: C: **Schluss.**

1. schla-fe süß!  
 2. schla-fe süß!  
 3. schla-fe süß!

2 mal  
D: C: **Schluss.**

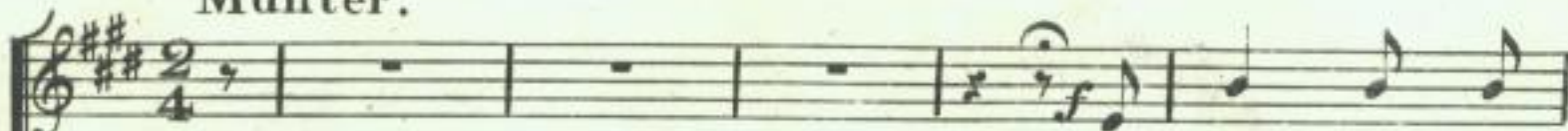


Nº 6. Jägers Lieb.

♩ = 104.

Munter.

SINGSTIMME.

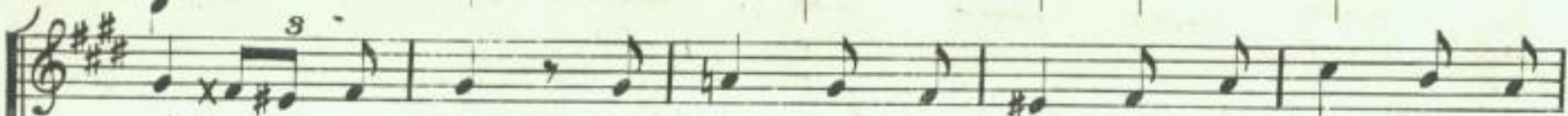


1. Mein Lieb ist die  
2. Das wei - den - de  
3. Mein Lieb ist die  
4. Mein Lieb ist die

Guitarre.



1. Hai - de, der Hoch - wald mein Lieb, dem ich mich auf e - wig zu  
2. Reh - lein, der Wald ist mein Lieb, dem ich mich auf e - wig zu  
3. Hai - de, der Hoch - wald mein Lieb, dem ich mich auf e - wig zu  
4. Hai - de, der Hoch - wald mein Lieb, dem ich mich auf e - wig zu



1. ei - gen ver - schrieb; die grü - nen - de Dämm' - rung, der rau - schen - de  
2. ei - gen ver - schrieb; mein Lieb ist das Reh - lein am spru - deln - den  
3. ei - gen ver - schrieb; dort ra - get ein Gie - bel, dort ste - het ein  
4. ei - gen ver - schrieb; wohl nenn' ich vor an - dern den Wald und die



1. Baum ist Tags mein Ge - dan - ke, ist nächt - lich mein Traum, ist  
2. Quell, zieh hin nur für heu - te, du schlan - ker Ge - sell, geh  
3. Haus, da schau - et ein schwarz - brau - nes Mägd - lein her - aus, da  
4. Haid', doch mein' ich im Her - zen die schwarzbrau - ne Maid, doch



1. Tags mein Ge - dan - ke, ist nächt - lich mein Traum. **D.C. 3 mal e poi sin al Fine.**  
2. hin nur für heu - te, du schlan - ker Ge - sell.  
3. schau - et ein schwarz - brau - nes Mägd - lein her - aus.  
4. mein' ich im Her - zen die schwarzbrau - ne Maid.





(Mus. Q 2825)